

Monatswort März 2025

Wenn bei dir ein Fremder in eurem Land lebt, sollt ihr ihn nicht unterdrücken.

3. Mose 19,33



Gott, zeige Du mir, wem ich fremd bin.
Nicht unter- oder bedrückend hilf Du mir sein.
Möge ich auf Menschen zugehen und sie ermutigen.
Stärke mich und rüste mich aus, ihnen zu helfen, wo ich kann.
Führe und leite mich, Heiliger Geist, Gutes zu reden und es zu tun.
Möge Deine Nähe zu mir, auch uns näher zusammenbringen.
In der Verbundenheit mit Dir, lass mich offen sein für sie.
Jesus Christus, durch Dich will ich gastfreundlich sein.
Lass mein Herz eine Herberge Deiner Güte werden.
Dich selbst heisse ich in ihnen willkommen.
In Deinem Blick nehme ich sie an und auf.
Danke für das Geschenk ihres Daseins.

Gott, zeige Du mir, wer mir fremd ist.
Nicht ängstlich oder abweisend sein hilf Du mir.
Mögest Du mich öffnen, um mich Menschen zuzuwenden.
Befreie mich und befähige mich, ihnen mitfühlend zuzuhören.
Erfülle mich, Heiliger Geist, kreativ und phantasievoll zu unterstützen.
Vermöge ich durch Deine Wertschätzung auch sie wertzuschätzen.
In unserer Verbundenheit, lass mich grosszügig für sie da sein.
Jesus Christus, Durch Dich will ich fremdenliebend werden.
Lass mich Dein Tempel sein, Deinen Frieden verströmen.
Dich selbst tragen wir in uns und wir finden uns in Dir.
Aus Deiner Sicht sind wir gleich, trotz Unterschieden.
Danke für die Bereicherung durch ihr Fremdsein.

Gott in Jesus Christus, Heiliger Geist in mir:
Meine Begegnungen mit Fremden mögen Dir neue Freunde gewinnen.
Danke für Deine Zusage: Du bist überall und für immer bei uns.
Durch Dich sind wir zwar nicht von dieser Welt.
Wir sind Gäste nur auf Deiner Erde.
Aber geliebt ohne Mass.
Wir danken Dir!

Amen